

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk, Gründungskosten, Gerichtskosten, Druckkosten, Notargebühren etc. M. 4473. — Kredit: Verlust p. 1909 M. 4473.

Dividende 1909: 0%.

Direktion: Apotheker u. Ziegeleibes. Peter van Setten, Ragnit; Dir. Adolf Holst, Tilsit.
Aufsichtsrat: Vors. Mühlenbes. Henricus van Setten, Stellv. Bürgermeister Griess, Schneidemühlenbes. Stefan Stark, Ragnit.

Zahlstellen: Ragnit: Ges.-Kasse, Vorschussverein; Tilsit: Königsberger Vereinsbank.

Papierfabrik Sebnitz, Akt.-Ges. in Sebnitz i. S.

Gegründet: 13./6. 1904; eingetr. 20./6. 1904. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Statutänd. 23./3. 1910. Die Ges. hat das gesamte Fabrikantenwesen der Papierfabrik zu Sebnitz aus der Konkursmasse derselben für M. 890 900 erworben, nachdem eine dahingehende Vereinbarung von den Obligationären der in Konkurs gerat. alten Sebnitzer Papierfabrik A.-G. bereits in der gerichtlichen Vers. v. 3./6. 1904 einstimmig beschlossen war. Von dem Kaufpreis wurden M. 29 000 durch Aufrechnung beglichen, der Rest von M. 861 900 durch Übernahme des Restes der Oblig.-Schuld in dieser Höhe der alten Sebnitzer Papierfabrik.

Zweck: Herstellung, Anschaffung, Bearbeitung und Verwertung aller in die Papier- u. Papierbearbeitungsindustrie einschlagenden Stoffe und Erzeugnisse. Der Betrieb wurde erst 1./7. 1904 aufgenommen. Hergestellt werden hauptsächlich feine Druck- u. Schreibpapiere. Vorhanden sind 4 Papiermasch. mit zus. 40 000 kg Tagesproduktionsfähigkeit; eigene Schleiferei. Zum Antriebe dienen neben der Wasserkraft Dampfmasch. von zus. 1500 PS. Erweiterungsbauten u. Neuanschaffungen 1907—1909 M. 166 720, 24 242, 43 622. 1910 Aufstellung einer neuen Kraftzentrale u. Verbesserung der Holzschleiferei in maschineller Hinsicht. Ca. 400 Beamte u. Arb.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; erhöht z. Verbesserung der Anlagen lt. G.-V. v. 23./3. 1910 um M. 400 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./11. 1911, begeben an die Aktionäre zu 104%, Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 900 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1895, übernommen von der alten Sebnitzer Papierfabrik A.-G. (s. oben), ursprüngl. rückzahlbar zu 105%, jetzt zu pari. Stücke à M. 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Zs.-Zahlung wurde am 1./10. 1905 wieder aufgenommen. Tilg. ab 1899 in 41 Jahren durch jährl. Auslos. am 1./7. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänz. Kündig. auf einen Zs.-Termin mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe ist auf dem Fabriketabliß. der Ges. eine Sicherungs-Hypoth. in Höhe von noch M. 851 400 zu gunsten jetzt der Treuhand-Vereinigung A.-G. in Berlin eingetragen. Grösse der verpfändeten Grundstücke 103 310 qm, wovon 7663,5 qm bebaut sind. Wert der verpfändeten Objekte zus. etwa M. 1 610 000. In Umlauf Ende 1909 M. 804 900. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 3 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Dresden Ende 1896 bis 1909: 100,50, 98,50, 99, 99,50, —, 80, 77, 74, 91, —, 97, 96, 95,50, 95,50%. Vom 2./10. 1903 bis 30./9. 1905 franko Zs. notiert. Die früheren noch von der Sebnitzer Papierfabrik (vorm. Gebr. Just & Co.) ausgestellten Teilschuldverschreib. waren nebst Zinsscheinen und zwar ohne Beachtung der seither. Nummernfolge, gegen anderweite von der Papierfabrik Sebnitz, A.-G., ausgefertigte Schuldverschreib. nebst neuen Zinsbogen v. 25./10. 1905 ab bei der Dresdner Bank in Dresden umzutauschen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 10%, Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Überrest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 140 000, Gebäude 465 000, Wasser-Kraft u. Anlagen 38 000, Eisenbahnanlagen 18 000, Masch. 298 000, Beleucht.-Anlagen 1, Fabrikutensil. 1, Kontoreinricht. 1, Pferde u. Wagen 1, Kassa 6090, Kaut. 14 851, Bankguth. 97 758, Debit. 441 580, vorausbez. Versich. 3810, Material. u. Rohstoffe 108 400, Papier 58 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihe 804 900, do. Auslos.-Kto 1200, do. Zs.-Kto 8229, R.-F. 20 000 (Rüchl. 3000), Spez.-R.-F. 28 000, Kredit. 178 195, Div. 42 000, Tant. an A.-R. 2187, Vortrag 4783. Sa. M. 1 689 494.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 265 010, Abschreib. 68 623, Gewinn 51 970. — Kredit: Vortrag 3090, Fabrikat.-Ergebnis 382 514. Sa. M. 385 604.

Dividenden 1904—1909: 4% für $\frac{1}{2}$ Jahr, 7, 10, 8, 5, 7%.

Direktion: Herm. Jost.

Prokuristen: A. Hähle, dipl. Ing. Ernst Seidel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanwalt Dr. Jul. Bondi, Stellv. Justizrat Gg. Schubert, Bank-Dir. Max Reimer, Dresden; Komm.-Rat Bernh. Mey, Sebnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden u. Berlin; Dresdner Bank u. deren Fil.

Teisnacher Papierfabrik Akt.-Ges. in Teisnach, Bayern.

Gegründet: 6./3. 1893. Letzte Statutänd. 13./5. 1899 u. 26./5. 1900. Übernahmepreis M. 1 603 656. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Erzeugung von Holzstoff; Fabrikation u. Vertrieb von Braunholzpapier. Fabriken in Teisnach, Holzschleifereien in Teisnach, Marienthal u. Gumpenried. Am Asbach, in un-